

Danke für 35 Jahre Treue



Dieses Jahr feierte Karl-Heinz Fröhlich sein 35-jähriges Jubiläum. Herr Fröhlich arbeitet als Servicetechniker in den Bereichen Heizung, Sanitär, Elektro- und Solartechnik und ist ein wichtiges und unverzichtbares Mitglied unserer Gemeinschaft. Für seine Zuverlässigkeit, sein handwerkliches Können und seine Loyalität während der gesamten Zeit der Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich. Alles Gute für die weiteren Jahre in unserer Firma!

Mitarbeitervorstellung



Tobias Bader

„Am 30. August 2021 habe ich meine Ausbildung als Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klima bei der Firma Zink begonnen. Vorher hatte ich schon einige Praktika absolviert. Ich war im Verkauf, in der Industrie und auch in anderen Handwerksberufen. Der Beruf des Anlagenmechanikers hat mir am besten gefallen. Das gute Betriebsklima war mir wichtig, daher habe ich mich für die Firma Zink entschieden.“

Mitarbeitervorstellung



Roman Schuster

„Ich habe heuer meine Gesellenprüfung zum Anlagenmechaniker erfolgreich abgelegt. Für mich war es klar, dass ich weiter in diesem Beruf und bei der Firma Zink arbeiten möchte. Ich fahre nach wie vor gerne zur Arbeit, weil die Abwechslung, die mein Beruf bereithält, mir sehr gut gefällt. Das gute Arbeitsklima ist für mich natürlich das Wichtigste. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball.“

Mitarbertipp



Klaus Uhlschmied

In meiner 46-jährigen Tätigkeit als Heizungsbauer ist es mir in all den Jahren immer wieder aufgefallen, dass gutes und hochwertiges Material sich immer wieder bezahlt macht. Selbst beim Heizungswechsel nach 15 – 20 Jahren tut man sich leichter, wenn hochwertiges Material fachgerecht verbaut wurde. Bitte achten Sie daher immer auf die Qualität beim Material und bei der ausführenden Fachfirma. Eine gute und sorgfältige Materialauswahl zahlt sich letztendlich immer aus. Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung.

Nachruf Walter Zink



* 30.12.1951 † 12.04.2021

1977 gründete Walter Zink sein Unternehmen und legte somit den Grundstein zu unserer Erfolgsgeschichte. Das Unternehmen, dem sein ganzes Wirken und Schaffen galt, war viele Jahrzehnte sein Lebensinhalt und bis zu seinem Tode war er mit der Firma verbunden. Wir nehmen Abschied von unserem Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa, Seniorchef und Freund. Mit seinem Tod verlieren wir eine Persönlichkeit, der wir alle sehr viel verdanken. Wir behalten ihm stets ein Andenken in unserer Firma und unserer Gemeinschaft und sind froh mit einem Menschen wie ihm einzigartig geschaffen haben zu dürfen. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Datenschutz

Sollten Sie sich durch unser Kundenblatt belästigt fühlen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir nehmen Sie aus dem Verteiler!

Impressum

Herausgeber:
ZINK Anlagen- und Energie-Technik
Konzeption, Redaktion,
Gestaltung und Druck:
HandwerkerImpuls GmbH

Familie Jana Strobl u. Fabian Sepp aus Schwabsoien



Da wir uns den Traum vom Eigenheim verwirklicht haben, war es uns im Vorfeld wichtig, einen kompetenten Handwerksbetrieb zu finden, der die Anforderungen, die wir an unser Badezimmer stellen, auch erfüllen kann. Mit der Firma Zink haben wir auf Empfehlung im Freundeskreis diesen Betrieb gefunden. Schon in der Planungsphase mit unse-



ren Sonderwünschen und dann beim Einbau des Badezimmers hat alles super gepasst. Fasziniert waren wir von der tollen Auswahl und dem breiten Angebot, das uns durch die Firma Zink aufgezeigt wurde.

Individuelle Badgestaltung!

Wir realisieren Ihr Bad vielseitig – von schlicht bis außergewöhnlich. Nach Ihren Wünschen und nach Ihren finanziellen Vorstellungen. Sie haben nur einen Ansprechpartner – uns, Ihren Komplettbad-Profi! Und das alles zum Fixtermin und mit Preisgarantie!

Familie Heißerer aus Prem

Die bisherige Ölheizung war noch aus dem Jahr 1989 und in die Jahre gekommen. Die aktuell hohen Zuschüsse vom Staat und die gesetzlichen Vorgaben waren für uns ausschlaggebend in eine zukunftssichere Heizanlage zu investieren. Jetzt heizen wir klimaneutral mit einer modernen Scheitholzanlage und leisten unseren Beitrag zum Umweltschutz. Da wir früher eine Landwirtschaft mit viel Holz hatten, kam für uns nur eine Scheitholzanlage in Frage.

Schon unsere 30 Jahre alte Heizung wurde von der Firma Zink eingebaut und immer gewartet, deshalb war es selbstverständlich, dass die Firma Zink auch die neue Heizung einbaut. Von der

Planung bis zur Ausführung war alles perfekt. O-Ton von Herrn Heißerer: „Am meisten hat mich fasziniert, dass der Zeitplan, den Herr Zink am Anfang gestellt hat, zu 100 % umgesetzt wurde. Alle Gewerke liefen spielend ineinander. Gerne empfehlen wir die Firma Zink weiter“.



ZINK Anlagen- und Energie-Technik
Bahnhofstrasse 17
86983 Lechbruck am See
Tel. 0 88 62 / 81 09
info@zink-haustechnik.de
www.zink-haustechnik.de



Liebe Leserin, lieber Leser, Sie haben sicher in den letzten Monaten den rasanten Anstieg der Heizöl- und Gaspreise verfolgt. Die Preise sind auf Rekordniveau und eine dauerhafte Entspannung ist nicht in Sicht. Durch die seit 2021 eingeführte CO2-Steuer verteuern sich die fossilen Brennstoffe weiter. Darum ist es umso wichtiger, speziell beim Heizen von Gebäuden den Umstieg auf erneuerbare Energien zu beschleunigen.

Seit 2021 werden vor allem Heizungen, die überwiegend erneuerbare Energien nutzen, zusätzlich gefördert. Der Umstieg rechnet sich, zumal die CO2-Abgabe stetig steigt.

Wir als Fachhandwerker haben das Potential Ihnen eine neutrale Entscheidungshilfe zu geben. Nutzen Sie unsere Kompetenz, um die richtigen Schritte in die Zukunft zu machen.

Sprechen Sie mit uns – wir haben die passende Lösung für Ihre Heizung.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.

Ihre Familie ZINK

Verantwortung - Eigene Energiewende einleiten

Die Energiewende leitet das Zeitalter der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz ein. Die Umstellung der Energieversorgung bis zum Jahr 2050 auf hauptsächlich erneuerbare Energien stellt Deutschland vor große technologische, ökonomische und politische Herausforderungen. Um diese erfolgreich zu meistern, ist eines wichtig, fundierte Fakten zur Energiewende zu kennen. Hier finden Sie

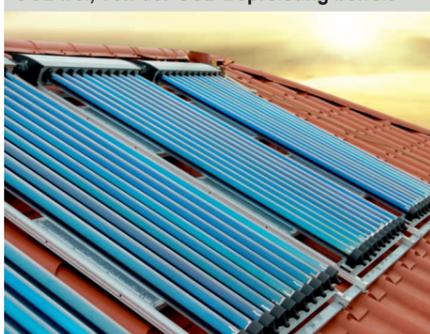
eine Auswahl der Fakten. Ganz gleich, ob nun die Energiewende nur Vorteile oder aber auch Nachteile hat – Tatsache ist: Mit dem automatisierten Klimaschutz können Sie einen großen Beitrag zum Erfolg der Energiewende leisten und obendrein noch Kosten sparen. Setzen Sie auf CO₂-freies, -effizientes oder -neutrales Heizen. Wenn Ihre in die Jahre gekommene Heizung mit Öl oder Gas befeuert wird,

können Sie sich bei einer Modernisierung bis zu 55 % Fördermittel für die Gesamtinvestition sichern. Sie haben es selbst in der Hand, ob Sie sich mit der CO₂-Bepreisung bestrafen, oder ob Sie sich eine Mega-Belohnung seitens des Staates abholen. Werden Sie mit uns zu Gewinnern. Finden Sie mit uns den Maßanzug, der zu Ihnen und Ihrem Haus passt.

CO₂ neutral, von der CO₂-Bepreisung befreit



CO₂ frei, von der CO₂-Bepreisung befreit



CO₂ effizient, von der CO₂-Bepreisung befreit



Umweltschäden miteinbeziehen

Bezieht man die Umweltschäden mit ein, sind fossile Energien um ein Vielfaches teurer als erneuerbare. Ihre Treibhausgasemissionen treiben die Erderwärmung an. Die Erderwärmung sorgt für mehr Naturkatastrophen. Naturkatastrophen verursachen Schäden. Schäden müssen behoben werden – und das kostet Geld. Laut einer Berechnung des Um-

weltbundesamts (UBA) verursacht eine Tonne CO₂ Umweltkosten in Höhe von 180 Euro. Zählt man die Treibhausgase zusammen, die 2019 in Deutschland emittiert wurden, ergibt sich laut UBA ein Umweltschaden von rund 145 Milliarden Euro. Diese Kosten sind aber bislang nirgends eingepreist. Sie werden aber natürlich von der Allgemein-

heit bezahlt. Langfristig ist es also günstiger, in den Klimaschutz zu investieren, als ständig die Schäden verursacht durch fossile Energie, zu fixen.

Unsere Region braucht JA-Sager

- JA zum aktiven Klimaschutz
- JA zum CO₂-neutralen Heizen
- JA zum Heizen ohne Öl und Gas
- JA zur Befreiung der CO₂-Steuer
- JA zum automatisierten Klimaschutz



Deshalb gibt es die CO₂-Bepreisung



Die CO₂-Bepreisung gibt es aus drei Gründen: Um Schäden durch den Klimawandel zu bezahlen, um den Ausbau der erneuerbaren Energien weiter zu forcieren und um die Energiewende in Bereichen zu fördern, wo sie noch etwas Hilfe braucht. Das betrifft vor allem den Wärme- und Verkehrssektor. Denn bislang ist hier von der Energiewende noch viel zu wenig zu spüren. So lag der Anteil der erneuerba-

ren Energien im Wärmebereich laut Umweltbundesamt erst bei 14,7 %. Dabei konnte schon das bisschen Energiewende 2019 im Wärmebereich über 36 Millionen Tonnen CO₂ einsparen, im Verkehr rund 8 Millionen Tonnen CO₂. Da ist also noch richtig viel Klimaschutzpotenzial drin. Aber es wird nicht ausgeschöpft, weil fossile Energien lange wirtschaftlicher waren. Ab heute gibt es eine neue Zeitrechnung.

Viele Haushalte müssen mit deutlich steigenden Heizkosten rechnen



Kühles Wetter und höhere Energiepreise machen es dieses Jahr vor allem Besitzern von Öl- und Gasheizungen schwer. Das Befeuern der Anlagen wird besonders teuer. Viele Haushalte in Deutschland müssen sich nach einer Prog-

nose auf deutlich höhere Heizkosten in diesem Jahr einstellen. Steigende Energiepreise, kühleres Wetter und der neue CO₂-Preis führen in diesem Jahr im Schnitt zu 13 % höheren Heizkosten in Häusern mit Erdgas-Heizung, wie die gemeinnützige

Brennstoffpreise

Pellets	0,48 € bis 0,53 €	Heizöl	0,89 € bis 0,91 €
Stückholz	0,35 € bis 0,39 €	Erdgas	0,70 € bis 0,74 €
Hackschnitzel	0,24 € bis 0,27 €	Flüssiggas	0,74 € bis 0,80 €
Sonnenenergie	0,00 €	Wärmepumpe	JAZ 1:4 JAZ 1:2 0,70 € 1,40€

JAZ=Jahresarbeitszahl

Basis: 1 Liter Heizöl
(bei Abnahme von 3000 Litern)
Stand: Dezember 2021

Beratungsgesellschaft co₂-online mitteilte. Im vergangenen Jahr waren die Heizkosten noch um 5 % gesunken. Noch teurer wird es dieses Jahr in Häusern mit Ölheizungen, wo mit 44 % höheren Kosten gerechnet wird – nach einem Rückgang um 27 % im Vorjahr. Langfristiges Planen mit Heizöl und Erdgas wird schwieriger.

Auch wird der in diesem Jahr eingeführte CO₂-Preis künftig dynamisch steigen; so will der Bund den Ausstoß des klimaschädlichen Kohlendioxids senken.

Wir empfehlen Ihnen, sich von Öl und Gas zu verabschieden und auf Heizsysteme mit erneuerbaren Energien zu wechseln. Sie befreien sich von der CO₂-Bepreisung, können sich bis zu 55 % Fördermittel auf die Gesamtinvestition sichern und mit günstigen Brennstoffen heizen.